



Zürich, 22. Januar 2024

Ombudsstelle der ETH Zürich Tätigkeitsbericht 2023

Personelles

Martin Hohmann hat sein Amt per Ende Februar niedergelegt. Für seinen grossen Einsatz danken wir sehr herzlich.

Statistik 2023

	2023		2022
Total Anfragen	162		127
Funktion	Anzahl	Prozent	Prozent
Doktorierende	63	39%	35%
Admin. / Tech. Mitarbeitende	33	20%	22%
Studierende	19	12%	15%
Professor:in	13	8%	10%
Postdocs	10	6%	9%
Sonstige	8	5%	7%
Oberassistent:innen / leitende wiss. Mitarbeitende	16	10%	2%
Geschlecht			
Frauen	91	56%	51%
Männer	70	43%	49%
Andere	1	1%	0%
Sprache			
Deutsch	71	44%	54%
Andere Sprache	91	56%	46%

Aufwand			
Geringer Aufwand (<8h)	110	68%	68%
Mittlerer Aufwand (8-24h)	42	26%	21%
Hoher Aufwand (>24h)	10	6%	11%
Anliegen			
Unangemessenes Verhalten	39	24%	-
Führungskonflikt	64	40%	-
Peerkonflikt	9	6%	-
Anderes	50	31%	-

Seit 2020 steigen die bei der Ombudsstelle eingegangenen Fälle kontinuierlich. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl 2023 nochmals deutlich um 30% erhöht. Weitere Trends sind ein leichter Anstieg der Anfragen von Frauen, sowie von englischsprachigen Anfragen.

Auf Anregung der Schulleitung führt die Ombudsstelle seit diesem Jahr auch eine Statistik zur Art der Anliegen. Häufig überlagern sich jedoch die Anliegen (z.B. unangemessenes Verhalten und Führungskonflikt), so dass diese Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren sind.

Weitere Aktivitäten der Ombudsstelle

- Präsentationen der Ombudsstelle an der Infoveranstaltung für neue Doktorierende sowie an allen Departementskonferenzen. Im Kontext dieser Präsentationen hat sich gezeigt, dass die Ombudsstelle und ihre Arbeitsweise insbesondere bei Doktorierenden und Studierenden noch zu wenig bekannt sind. Mehrere Personen haben sich als direkte Folge der Präsentationen mit ihren Anliegen an die Ombudsstelle gerichtet (möglicherweise erklärt dies teilweise den signifikanten Anstieg von Meldungen bei der Ombudsstelle).
- Margrit Leuthold nahm an einem Roundtable zu Mental Health teil, hielt ein Referat im Insight Forum und engagierte sich als Jury Mitglied der Art of Leadership Awards (ALEA).
- Jonas Nakonz führte zwei Mediations- und Gesprächsführungs-Trainings für AVETH Counsellors und Helpdesks durch.

Erkenntnisse aus der Ombudstätigkeit

- Interessenskonflikte durch nicht vollständig umgesetzte "Dual Career"-Regeln.
- Nach wie vor viele Fälle von Doktorierenden und Postdocs, die aus Angst vor Beeinträchtigung ihrer Karriere (auch informeller Art, nach Beendigung des Doktorats) keine Schritte unternehmen möchten, um unangemessenes Verhalten und grobe Führungsmängel zu adressieren. Die

Ombudspersonen arbeiten vertraulich, d.h. ohne die ausdrückliche Zustimmung der ratsuchenden Person werden keinerlei Inhalte und Angaben an Dritte erteilt. Die Ombudspersonen üben von sich aus, ohne Zustimmung der ratsuchenden Person auch keine Aktivitäten aus.

- Die Unabhängigkeit der Ombudsstelle ist für viele Ratsuchende ein wichtiger Aspekt.

Die Ombudspersonen:

Margrit Leuthold
Jonas Nakonz
Annette Spiro
Kathrin Teuscher